

**Tischvorlage  
für die Sitzung des Senats  
am 18.01.2011**

**„Brandschutz am Schulgebäude Ritter-Raschen-Straße“  
(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft - Stadtbürgerschaft)**

Die Abgeordneten Dr. Magnus Buhlert, Dr. Oliver Möllenstädt und die Gruppe der FDP haben für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

**Wir fragen den Senat:**

1. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den nötigen Brandschutz für die oberen Etagen zu erreichen?
2. Welche Gründe waren ausschlaggebend für die Entscheidung, provisorische Fluchtwege zu installieren?
3. Welche Wirtschaftlichkeitsüberlegungen lagen den Entscheidungen zugrunde und welche langfristige Lösung für die Nutzung der Räume in den oberen Etagen ist angedacht?

**Der Senat beantwortet die Fragen wie folgt:**

**Antwort auf Frage 1:**

Der bislang fehlende zweite Rettungsweg wurde über zwei provisorische Gerüsttreppenhäuser hergestellt. Im Brandfall ist somit ein sicheres Verlassen des Schulgebäudes gewährleistet. Die provisorischen Gerüsttreppenhäuser sind über entsprechend hergerichtete Türen bzw. Fenster zu erreichen.

**Antwort auf Frage 2:**

Die Brandschutzmängel wurden im Zuge der regelmäßigen Begehungen durch Immobilien Bremen festgestellt. Die Begehungen finden in enger Abstimmung mit der Bauordnungsbehörde und der Feuerwehr statt. In diesem Fall war es zur weiteren Nutzung der oberen Etagen des Gebäudes nach eingehender Prüfung notwendig, bis zur Herstellung einer endgültigen Stahlaußentreppe eine provisorische Fluchttreppe zu errichten.

**Antwort auf Frage 3:**

Die Auflage der Bauordnungsbehörde, bei weiterer Nutzung der betroffenen Räume unverzüglich einen zweiten Rettungsweg herzustellen, war bindend. Alternativ hätte die Auslagerung der dort vorhandenen Fachklassen in andere Räume stattfinden müssen. Diese Alternative wurde nach eingehender Prüfung durch die Senatorin für Bildung und Wissenschaft und die Immobilien Bremen verworfen.

Als dauerhafte Lösung ist die Herstellung von zwei außenliegenden Stahltreppehaustürmen geplant. Diese Lösung befindet sich in der Umsetzung.